

grösstem Interesse, sie sind voll der wertvollsten politischen Nachrichten und erweitern die Kenntniss dieser Epoche in bedeutendem Masse. O. H.-E.

348. Einen Traktat des Kardinals Elziarius de Sabrano über Urbans VI. Wahl (Sept. 1378) druckt Fr. Bliemetzrieder aus cod. Lat. 62 der Bibl. des Merseburger Domkapitels und cod. Lat. 594 der Bonner Univ.-Bibl. in den Studien und Mittheilungen aus dem Benediktiner- und dem Cistercienser-Orden, Jahrg. XXX (1909), 295 ab. B. B.

349. Fr. Bliemetzrieder veröffentlicht in den Anal. pour serv. à l'hist. eccl. de la Belgique XXXV, 377 sqq. aus einer Baseler Hs. die 'Epistola et appellacio cleri Flandrensis' gegen die Bedrückungen des Papstes Clemens VII. von 1379. A. H.

350. In einem Aufsatz 'Das Fragment der Epistola concordiae Konrads von Gelnhausen im Cod. XI. C. 8 (jetzt 2032) der Prager Universitätsbibliothek' in den Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen Jahrg. XLVIII (1909), 18 ff. setzt sich Fr. Bliemetzrieder mit den darüber bisher geäusserten Ansichten von Lindner, H. Kaiser und A. Kneer auseinander und kommt zu dem Ergebnis, dass 1. dieses Fragment mit dem Begleitschreiben zur selben Epistola an Kurfürst Ruprecht von der Pfalz im cod. Palat. 592 — dessen Edition angekündigt wird — in eine Linie zu stellen, also als ein Stück des Begleitschreibens zur Epistola an König Wenzel von Böhmen aufzufassen; 2. als dessen Entstehungszeit 1380, eher noch 1381 anzunehmen sei. B. B.

351. R. Wolkans Ausgabe der Briefe des Eneas Silvius Piccolomini schreitet rüstig vorwärts, so dass schon heute auf ihre Fortsetzung (über den ersten Teil vgl. N. A. XXXV, 315, n. 154) verwiesen werden kann. Sie umfasst im ganzen 118 Briefe aus den Jahren 1443 bis 1445, derart dass solche ohne Datum (n. 106—118) an den Schluss der Edition gestellt sind. Es sind Schriftstücke von der Hand des Eneas, die er im amtlichen Auftrage verfasste, also auch solche, die z. B. König Friedrich III. oder Kaspar Schlick als Aussteller nennen. Die äussere Einrichtung der Ausgabe ist die ihrer früheren Abteilung geblieben, immerhin finden sich ihr beigelegt eine Vergleichstafel mit den älteren Ausgaben und den